

	<p>Object: Medaille auf die Wahl von Maximilian II. Franz von Österreich zum Hochmeister des Deutschen Ordens und Koadjutor von Köln und Münster, 1780</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27884</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Als nachgeborener Sohn des römisch-deutschen Kaisers Franz I. und seiner Ehefrau Maria Theresa wurde der Habsburger Maximilian Franz bereits seit seiner Jugend auf eine geistliche Karriere vorbereitet; bereits im Jahr 1769 wählte ihn das Generalkapitel des Deutschordens zum Koadjutor des Hochmeisters – eine Position, an die sich elf Jahre später weitere Koadjutorenstellen im Erzbistum Köln und Bistum Münster anschlossen. Im gleichen Jahr wurde Maximilian Franz feierlich in der Residenz Mergentheim als Nachfolger seines Onkels in das Amt des Hochmeisters erhoben.

Auf seine Ernennung zum Koadjutor in Köln und Münster ließ der Habsburger 1780 diese Medaille anfertigen: Sie zeigt auf ihrer Vorderseite die nach rechts blickende Profilbüste des Hochmeisters im Ordensgewand; die zweizeilige Umschrift nennt seine Titulatur und den Anlass der Medaillenfertigung. Auf der Rückseite sind eine Mitra, ein Bischofsstab und ein Schwert auf einem girlandengeschmücktem Altar zu sehen, auf dem das Hochmeisterkreuz prangt. Darüber schwebt das Auge Gottes mit Jahwe-Schriftzug inmitten eines Strahlenkranzes; der Text der Um- und Inschrift im Abschnitt führt das Amt des Oberhirten auf die biblischen Gestalten des Moses und Aaron zurück.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Zinn, geprägt, gelocht

Measurements:

Durchmesser: 44,4 mm

Events

Created	When	1780
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	
	Where	Bad Mergentheim
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Archduke Maximilian Francis of Austria (1756-1801)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Roman Catholic Archdiocese of Cologne
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Teutonic Knights
	Where	

Keywords

- Geistliches Fürstentum
- Medal
- Order of chivalry

Literature

- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, S. 308 Nr. 318.3